

# Aufträge an die Steuerungsgruppen der fünf Regionen

Matthias Geist, Februar 2025

## Allgemeine Aufträge

(daneben wird es „spezielle“ Aufträge für die fünf Regionen geben)

### ➤ Inhaltlich:

- **bestehende Regionalsituation konsolidieren**
- **für weitere Herausforderungen und Umbrüche rüsten**
  - Weg zu „regionale Amtsaufträgen“ für Pfarrpersonen ebnen
  - Regionale Abstimmungsvorgänge (gemeinsame Presbyterienbeschlüsse, gemeinsame Sitzungskultur, Verbandsgründung oder auch nicht, Zusammenschlüsse zu einer oder zwei Gemeinden pro Region bis 2029)
- weitere Synergien zwischen Pfarrgemeinden und Arbeitsbereichen finden
- Einbeziehung der Kompetenzen der Pfarrpersonen in übergemeindlichen Kompetenzbereichen in die Region in Absprache mit dem SupA
- Seelsorge und Besuchsdienst (ungesehene Arbeitsbereiche) hervorheben und vorantreiben, auch mit Ehrenamtsschulungen
- Diakonische Handlungsfelder beschreiben (gemeinsam mit Stadtdiakonie/Daniela Schwimbersky): Je ein Projekt pro Region, 1 Diakonie-GD pro Region
- Kirchenmusik nützen (sowohl inhaltlich, als auch atmosphärisch)
- Immobiliensituation und Dienstrechtssituationen erfassen und Evidenz darüber laufend aktualisieren (Datenerfassung für Immobilien über Klimaclient und Energy with Spirit; Dienstverträge auf Pensionierungen und Stundenausmaße hin überprüfen)
- Fusionen ernst nehmen, Stärken daraus ableiten,
- Fragen der nicht fusionierenden Gemeinden ernst nehmen und zum Blick nach 2027 zu ermutigen

➤ **Kommunikation** nach innen und nach außen:

- Vernetzung verbessern/agil halten  
(Website, Newsletter, Regionalzeitung, u.ä.)
- **offensive Kommunikation** in die Pfarrgemeinden sowohl „Kerngemeinde“ als auch Verbundene und Fernstehendere:
  - Alle Angebote sind für **alle** aus der Region offen und interessant
  - „es geht nicht mehr ganz gleich weiter wie früher“
  - „eine Kirche ist kein ‚Heiligtum‘“
  - eine Pfarrperson ist nicht mehr nur für einen Standort zuständig
  - Verlust von Pflicht, Mitsprache und Verantwortung schafft Freiräume, kann aber auch weh tun (Entscheidungsübertragung an andere; „Machtverlust“)

➤ **Strukturell:**

- Rolle der Senior:innen als Anleitung, Koordination und Moderation der Pfarrteams wahrnehmen und zulassen;
- Rolle der Steuerungsgruppe (mit mind. 1 Vertreter:in aus SupAusschuss!) festlegen und externe Moderation in Anspruch nehmen
- Moderation und Steuerungsgruppe sind an den SupAusschuss gewiesen
- Daher: Aufträge, wenn nötig aus dem SupAusschuss
- Ebenso: Ausgleich bei Unstimmigkeiten → SupAusschuss
- Bericht an SupAusschuss

➤ **Zeitlich:** Auch an **nach 2027** denken

- Wo wollen wir wienweit etwas anbieten/initiieren, was auf gemeindlicher / regionaler Ebene keinen Sinn (mehr) macht?
- Exnovation wirklich zulassen: mit „Loslassen“ und „anderen Formen“

**Zielbild:**

Regionen, die an den Standorten agil arbeiten und füreinander eintreten

- Vorbereitungen dazu aus den Fusionserfahrungen
- Strategien besser formulieren
- Entscheidungswege zielorientierter gestalten